

## II. MITTEILUNGEN

### Verleihung des Wilhelm-Leopold-Pfeil-Preises für das Jahr 1970

Der WILHELM-LEOPOLD-PFEIL-Preis der Stiftung F. V. S. zu Hamburg wurde auf Beschluß des Kuratoriums unter Vorsitz von Professor Dr. JULIUS SPEER für das Jahr 1970 dem Mitglied der Rumänischen Akademie für Land- und Forstwissenschaften Professor Dr. JON POPESCU-ZELETIN, Bukarest, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen, didaktischen und organisatorischen Verdienste um die Forstwissenschaft und Forstwirtschaft Rumäniens zugesprochen.

Mit dem WILHELM-LEOPOLD-PFEIL-Preis werden alljährlich Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um eine beispielhafte Waldwirtschaft in Europa besonders verdient gemacht haben.

Außer diesem Preis erhielten drei junge Forstleute – ein Tscheche und zwei Deutsche – je ein Stipendium für eine Studienreise.

Die feierliche Überreichung der Auszeichnung erfolgte am Freitag, dem 20. November 1970, durch den Rektor Professor Dr. HANSJÜRG STEINLEIN in der Aula des Kollegiengebäudes I der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau.

## III. BUCHBESPRECHUNGEN

**Die Waldkrankheiten.** Ein Lehrbuch der Forstpathologie und des Forstschutzes. Von Dr. habil. FRITZ SCHWERDTFEGGER, o. Prof. em. an der Universität Göttingen, Landforstmeister und Abteilungsleiter bei der Niedersächsischen Versuchsanstalt in Göttingen. Hamburg und Berlin: Verlag Paul Parey 1970. 3., neubearbeitete Auflage. 509 Seiten mit 256 Abbildungen. Lex. 8°, Leinen 68,- DM.

SCHWERDTFEGGERS bekanntes und bewährtes Lehrbuch und Standardwerk „Waldkrankheiten“ liegt in dritter, vom Verlag wiederum vorzüglich ausgestatteter Auflage vor. Gegenüber der zweiten 1957 erschienenen Auflage wurden Grundtendenz und Gliederung beibehalten. So steht im Mittelpunkt die Darstellung der biologischen und wirtschaftlichen Einheit, die Biozönose oder das Beziehungsgefüge des Waldes, dessen Gesundheit und Fortbestand durch verschiedenartige Gefährdungen bedroht ist und gegen diese abgeschirmt werden muß. Die Hauptteile IV bis VII behandeln daher zusammenfassend Disposition und Resistenz des Waldes, Krankheitsverlauf und Krankheitserscheinungen, wirtschaftliche Auswirkungen der Waldkrankheiten sowie Verhütung und Bekämpfung der Waldkrankheiten (letzterer Teil untergliedert in Waldhygiene und Waldtherapie). Um diese Zusammenhänge richtig und vollständig erfassen zu können, ist eine ausreichende Kenntnis der Schadensursachen Voraussetzung, die in den Hauptteilen II und III dargestellt sind: einerseits abiotisch bedingte Krankheiten, z. B. verursacht durch Feuer, Luftverunreinigung, Hitze, Frost, Wind und Sturm, Schnee, Hagel usw., andererseits biotisch bedingte Krankheiten, vor allem hervorgerufen durch Pilze und Insekten. Für jede einzelne Schadensursache werden Entstehung, Auswirkung und Bekämpfung des Schadens behandelt. Der Inhalt des Buches ist auf den neuesten Wissensstand gebracht